Es informiert Sie Ursula Albel
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6677
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@pds-wuppertal.de
Datum 18.08.2005
Drucks. Nr. VO/1029/05
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
21.09.2005	Hauptausschuss
26.09.2005	Rat der Stadt Wuppertal

**Kündigungen in den Helios-Kliniken GmbH Wuppertal
Antrag der LINKSPARTEI.PDS vom 19. August 2005**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt fordert die VertreterInnen der Stadt im Aufsichtsrat der HELIOS Kliniken GmbH Wuppertal auf, keine betriebsbedingten Kündigungen mehr zuzulassen. Ausserdem sind die bereits ausgesprochenen betriebsbedingten Kündigungen zurückzunehmen.

Darüber hinaus ist der Rat der Stadt über jede betriebsbedingte Kündigung - unter Beachtung des Datenschutzes der betroffenen Beschäftigten - zu unterrichten.

Die HELIOS Kliniken GmbH wird ferner aufgefordert, die Kündigung der Mitgliedschaft im kommunalen Arbeitgeberverband umgehend wieder zurückzunehmen.

Hierbei wird HELIOS Kliniken GmbH auf die in § 8 Absatz 1 Buchstabe b des Konsortialvertrages festgelegten Rechte hingewiesen und deren Ausübung HELIOS gegenüber ausdrücklich vorzubehalten.

Begründung:

In § 3 Absatz 1 des Konsortialvertrages hat sich HELIOS Kliniken GmbH verpflichtet, betriebsbedingte Kündigungen nur als „letztes Mittel“ einzusetzen. Es ist nicht bekannt, dass die wirtschaftliche Entwicklung und die Auslastung der Krankenhäuser es erforderlich machen, zu diesem „letzten Mittel“ zu greifen. Alleine die von HELIOS geplante wirtschaftliche Umstrukturierung (in einem Fall wurde eine ausgebildete Krankenschwester im Küchenbereich eingesetzt, nachdem die dort arbeitenden Beschäftigten gekündigt wurden) rechtfertigt es nicht, von einer Situation auszugehen, in der es zwingend geboten wäre, Arbeitsverhältnisse aus betrieblichen Gründen zu kündigen.

Die gleichzeitige Beendigung der Mitgliedschaft im kommunalen Arbeitgeberverband macht deutlich, dass die HELIOS Kliniken GmbH die Bindung an Tarifverträge und Manteltarifverträge aufgeben will und damit die Arbeitsbedingungen verschlechtern will.

Damit wird jedoch auf Dauer der Betriebszweck – wie er in § 8 des Vertrages niedergelegt ist – gefährdet. In § 8 des Vertrages ist festgehalten, dass die Sicherung der Krankenversorgung in Stadt und Region Wuppertal aufrechterhalten werden muss. Werden trotz gleicher Belegzahlen Arbeitsplätze wegrationalisiert, so ist zwangsläufig die Aufrechterhaltung des Betriebszweckes mit angemessenem Standard gefährdet. Der Ausspruch von Kündigungen verbunden mit der Aufgabe der Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband machen deutlich, dass dauerhaft beabsichtigt ist, wenigstens den Standard der zu gewährleistenden Versorgung von Kranken deutlich einzuschränken.

Zu befürchten bleibt, dass HELIOS den Unternehmensschwerpunkt auf lukrative medizinische Teilbereiche ausrichten wird, die reguläre Krankenversorgung als Nebengeschäft betrachtet oder ganz aufgeben werden wird.

Elisabeth August
Stadtverordnete

Elke von der Beeck
Stadtverordnete

Gerd-Peter Zielezinski
Fraktionsvorsitzender